

Irlands wilder Westen – Chancen und Risiken einer Region am Rande der EU

Bildungsurlaub



Irland

Irland spielt in Europa und der EU keine zentrale Rolle: Ein kleines Land, an der EU-Peripherie gelegen und noch dazu in Insellage. Während das Vereinigte Königreich medial sehr präsent ist, sind Nachrichten aus Irland selten. Nur im Zusammenhang mit dem Brexit und der nun zwischen Irland und Nordirland verlaufenden EU-Außengrenze ist Irland wieder etwas mehr in den Fokus gerückt.

Nachdem die Finanzkrise das Land hart getroffen hat, wurden in Irland einschneidende Reformen auf den Weg gebracht und das Land steht mittlerweile wieder auf eigenen Beinen. Heute wird auch die der Finanzkrise vorangegangene Zeit des sogenannten „celtic tiger“, des schnellen Wirtschaftswachstums, das das Land in viele Abhängigkeiten gebracht hat, kritisch gesehen. Gleichzeitig hat die irische Gesellschaft (wieder) an Selbstbewusstsein gewonnen und es entstehen viele kreative und regionale Ansätze für die Zukunft, die Modelcharakter haben könnten. Auch wirtschaftlich befreit sich Irland aus seiner Randlage, die Exporte, v.a. aus dem Bereich der medizinischen und pharmazeutischen Erzeugnisse steigen. Was die irische Gesellschaft weiterhin verunsichert, ist das Post-Brexit-Verhältnis zum Vereinigten Königreich, aber auch sozialpolitische Themen wie Zuwanderung, Wohnen und Sicherheit.

Die Region West-Cork

Die Seminarregion West-Cork befindet sich im Südwesten der Insel und ist eher ländlich geprägt. Es ist die sonnigste Region Irlands, trotzdem regnet es häufig. Die Bilderbuchregion zeichnet sich durch saftig grüne Wiesen und eine zerklüftete Küste mit bizarren Felsenbuchten und wunderschönen Kies- oder Sandstrände aus.

Die für den Inlandstourismus beliebte Region ist international immer noch eher unbekannt, da die abseits der klassischen Reiserouten liegt. Hier findet man neben unverfälschter Landschaft vieles auf kleinstem Raum: Einblicke in die keltische Vergangenheit und die Hungerjahre des 19. Jahrhunderts neben großzügigen Herrenhäusern, regionale, landwirtschaftliche Vermarktungsstrategien neben bodenständigen Landwirten, aber auch neue Tourismuskonzepte wie den Sheeps Head Way Walk oder Kunst- und Musikfes-

tivals. Am Beispiel der Region West-Cork will das Seminar Einblicke in die wirtschaftliche und politische Situation dieser europäischen Randregion geben. Darüber hinaus erleben Sie im Rahmen von Exkursionen die grandiose Küstenlandschaft.

Bantry

Bantry ist eine typisch irische Kleinstadt mit bunten Häusern und emsigem Leben liegt am Ende einer malerischen, fjordähnlichen Bucht. Es bildet das Oberzentrum der Region, sowohl wirtschaftlich als auch kulturell. Durch seine von Inseln geschützte Lage gibt es einen kleinen Fischerhafen, von größerer Bedeutung ist aber die Muschelzucht.

Seminar Nr.:	847424
Termin:	14.04. – 19.04.2024 So, 21.00 Uhr – Fr, ca. 14.15 Uhr
Ort:	Bantry, County Cork, Irland
Preis:	760,- € (Ü/F) EZ-Zuschlag: 235,- € insg.
Dozentin:	Simone Kern

Simone Kern (Jhrg. 1969) ist Landschaftsarchitektin mit langjähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung. Irland ist seit fast 25 Jahren ihre zweite Heimat.

Teilnehmer/innenzahl: 10-19

Leistungen: Durchführung des Seminars, 5x Übernachtung mit Frühstück im geteilten DZ, Bootstouren, Transporte und Eintrittsgelder während des Seminars, Vorträge von Fremddozenten, Haftpflichtversicherung, CO₂-Klimakompensation

Zusatzkosten: Anreise, Mittag- und Abendverpflegung

Programm

Das Programm findet in Form von Exkursionen kombiniert mit Bus- und Bootsfahrten sowie Gesprächen mit Akteuren vor Ort statt. So bekommen Sie ein umfassendes Bild von der Region West-Cork und der Situation in Irland vermittelt. Begegnungen mit Menschen vor Ort sind uns besonders wichtig. Das Programm findet zum einen in einem Tagungsraum im Seminarhotel statt, zum anderen unterwegs während täglicher Exkursionen.

Seminarinhalte sind u. a.:

- Südwest-Irlands klimatische Besonderheit und deren Auswirkungen auf die Land(wirt)schaft
- Ökologische Aspekte der „Bantry Bay“: von nachhaltiger Muschelzucht über Lachsfarmen und Seetang-Ernten
- Geschichte Irlands: von den Kelten, über den celtic tiger bis heute
- Soziale und gesellschaftliche Situation Irlands und der Region
- Naturtourismus als Wirtschaftsmodell
- Irland und die EU



Das Seminar findet in aktiver, kreativer und selbstbestimmter Atmosphäre statt.

Exkursionen

Im Rahmen des Seminars werden mehrere mehrstündige Exkursionen unternommen. Diese erfolgen zu Fuß, mit dem Bus oder mit der Fähre. Sie lernen ein anglo-irisches Herrenhaus kennen und eine geführte Wanderung eröffnet Ihnen Einblicke in die grandiose Küstenlandschaft. Außerdem besuchen Sie Garnish Island, wo im Frühling Kamelien und Rhododendren blühen. Mit etwas Glück sehen Sie auf dem Weg dorthin eine Robbenkolonie. Mit der Fähre geht es auf die Bantry vorgelagerte Insel Whiddy Island. Die Exkursionen finden teilweise auch außerhalb der offiziellen Seminarzeiten in der Freizeit der Teilnehmenden statt.

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

Die Exkursionen sind bei normaler bis guter Kondition gut zu bewältigen. Trittsicherheit ist von Vorteil. Die Vorträge finden in deutscher Sprache statt, Inhalte englischsprachiger Führungen werden von der Dozentin sinngemäß ins Deutsche übersetzt.

Organisatorisches

Übernachtung/Verpflegung: Sie sind in einem 3-Sterne-Hotel in Doppelzimmern mit Telefon, TV, Dusche/Badewanne und WC untergebracht [www.westlodgehotel.ie]. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 235 € für die fünf Nächte. Das Hotel verfügt u.a. über Schwimmbad und Sauna. Frühstück erhalten Sie im Hotel. Während der Exkursionen besteht mittags die Möglichkeit, Sandwichs zu kaufen oder Sie essen unterwegs Bar-Food. Das Abendessen kann im hoteleigenen Restaurant/Bar oder in einem der vielen örtlichen Speiselokale in Bantry (fußläufig ca. 20 Min. entfernt) eingenommen werden. Mittag- und Abendessen sind nicht im Preis enthalten.

Das Hotel liegt am Rande von Bantry auf einer Anhöhe mit Blick auf die Bantry Bay und inmitten eines großen Gartens. Es ist Ausgangsort für die Exkursionen. Dort steht uns auch ein Seminarraum zur Verfügung.

Klima: Dank des Golfstroms herrscht an der irischen Südküste ganzjährig ein relativ mildes Klima. Im April liegen die Temperaturen meist zwischen 8-17° C. Es regnet oft, aber nie lange. Es ist ratsam, wetterfeste und sowohl leichte als auch warme Kleidung mit sich zu führen.



Sicherheit: Während der Exkursionen führt die Dozentin einen Erste-Hilfe-Kasten mit. Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritten.

Anreise: Da ein Auto im Seminar nicht benötigt wird, ist eine PKW-Anreise nur sinnvoll, wenn Sie im Anschluss einen Urlaubsaufenthalt planen. Es gibt von mehreren deutschen Städten die Möglichkeit, mit Fernbussen nach Cork oder Dublin zu gelangen, zumeist via London. Eine schöne Reisealternative ist mit der Fähre ab Frankreich (Roscoff) direkt nach Cork. Mit dem Flugzeug sind Dublin oder Cork von mehreren deutschen Städten direkt oder per Umsteige-Verbindung erreichbar.

Wenn Sie in Dublin ankommen: Von Dublin nach Cork und dann weiter nach Bantry kommen Sie am besten mit dem Fernreisebus (bus eireann). Vom Flughafen Dublin gibt es auch einen direkten Airport-Shuttle nach Cork. Von dort können Sie mit dem Überlandbus weiter nach Bantry reisen. Der Seminarbeginn ist auf die Ankunft des letzten Busses aus Cork abgestimmt. Alternativ könnte auch die Anmietung eines Mietwagens sinnvoll sein.

CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100 % den atmosphärischen Beitrag für Ihre Anreise.

Weitere Informationen: Eine Wegebeschreibung, Informationen, über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Bitte reisen Sie im Laufe des Sonntags an. Am Sonntagabend wird sich die Seminar-Dozentin in der Lounge aufhalten und für Gespräche und Fragen zur Verfügung stehen.

Seminarbeginn ist dann am Montagmorgen im Seminarraum des Tagungshotels. **Seminarende** ist Freitag, ca. 14.15 Uhr.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

